

Pressemitteilung vom 10. September 2008

Netzwerk Beschaffungsoptimierung GmbH stellt innovatives Kooperationskonzept auf dem 3. Dow Jones Stahl Tag 2008 vor



In den vergangenen 12 Monaten stieg der Stahlpreis je nach Stahltyp um 50% bis 80%. Auch die verschiedenen Basisrohstoffe und Legierungsbestandteile für die Metallherzeugung wie Koks, Erz, Chrom, Nickel etc. unterlagen turbulenten Preisentwicklungen. Insgesamt besteht eine hohe Unsicherheit bei den Stahlabnehmern und der metallverarbeitenden Industrie. Die fehlende Kommunikation und die Interessensegoismen zwischen den einzelnen Stahl- bzw. Metallherstellungs- und -wertschöpfungsstufen führen immer wieder zu verhärteten Fronten. Spekulanten nutzen diese Marktkonstellation schamlos aus, wodurch das „Preistheater“ zusätzlich angeheizt wird. Kein Wunder, dass durch die Unsicherheit getrieben, der 3. Dow Jones Stahl Tag in Frankfurt am Main diesmal doppelt so viele Teilnehmer anzog wie der Vorherige. Die rd. 200 Experten aus den Bereichen der Stahlaufbereitung, Stahldistribution und Stahlverarbeitung diskutierten die Entwicklungen auf den Rohstoff- und Stahlmärkten ebenso lebhaft wie auch kritisch.



Auch populäre Referenten, wie der Vorstandsvorsitzende der Klöckner Werke Dr. Thomas Ludwig oder Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt der Commerzbank, mussten sich den bohrenden Fragen nach den zukünftigen Trends des Stahlmarktes stellen.

Die meisten Referenten beleuchteten jedoch mehr die Vergangenheit und versuchten die unterschiedlichsten Erklärungsmodelle für die teilweise dramatischen Preisentwicklungen zu liefern.

Einer der wenigen zukunftsorientierten Lösungsvorschläge lieferte der Geschäftsführer der Netzwerk Beschaffungsoptimierung GmbH, Burkhard Wölfling. Er erläuterte wie kooperative Beschaffungsansätze zwischen Industrieunternehmen - auch unter der Nutzung der globalen Beschaffungsmärkte - die Folgen der Preissteigerungen doch deutlich mildern können. Untermauert mit konkreten Praxisbeispielen und gestützt von den Ausführungen eines Referenzkunden konnte der Vorteil des innovativen Kooperationsansatzes des „procurement net“ durchaus nachvollziehbar vermittelt werden. Darauf lassen zumindest die positive Resonanz der Teilnehmer und das große Interesse an dem Netzwerk schließen.

Offensichtlich geht die Netzwerk Beschaffungsoptimierung GmbH mit ihrem Ansatz sehr treffend auf die aktuellen Bedürfnisse des industriellen Mittelstandes ein, ganz gemäß dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“!



Auf der Konferenz „Dow Jones Stahl Tag 2008“ diskutierten die rd. 200 anwesenden Branchenexperten in Frankfurt a.M. die Entwicklungen auf den Rohstoff- und Stahlmärkten.

Als Geschäftsführer der Netzwerk Beschaffungsoptimierung GmbH präsentierte Burkhard Wölfling wie kooperative Beschaffungslösungen die belastenden Preiswirkungen deutlich abfedern können.

Kontakt

Netzwerk Beschaffungsoptimierung GmbH

Telefon: +49 (0)211 - 220 65 68 0
Telefax: +49 (0)211 - 220 65 68 8
Email: info@procurement-net.com
Internet: www.procurement-net.com